

„Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt
werden kann und worüber zu schweigen
unmöglich ist.“ - Victor Hugo

Da Pacem

Konzert zum Gedenken an den
Novemberpogrom 1938

12. November 2020, 20.00 Uhr

Da Pacem Konzert

am 12. November 2020 im Hohen Dom zu Köln

Beginn: 20.00 Uhr · Einlass: 19.30 Uhr · Eintritt frei (um eine Spende wird gebeten)

Kartenbestellung ausschließlich per E-Mail unter anmeldung@koelnische-gesellschaft.de

In der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 brannten in Deutschland die Synagogen, jüdische Wohnungen und Geschäfte wurden geplündert und zertrümmert und die Menschen auf brutale Weise misshandelt. Das Ende des jüdischen Lebens in Deutschland war damit besiegelt, Vertreibung und Ermordung der letzten verbliebenen Juden folgten. Unser Konzert „Da Pacem“ soll – wie in jedem Jahr seit 1993 – daran erinnern.

Abweichend von unserer Tradition eines Konzertes mit dem Deutsch-Französischen Chor steht in diesem Jahr ein Improvisationskonzert mit Orgel, Violoncello und Sopran auf dem Programm. Psalm-Vertonungen, Weisen von Hildegard von Bingen, vertonte Gedichte und Melodien von Mendelssohn Bartholdy und anderen sind Keimzellen für die musikalische Ausdeutung, Entwicklung und Gestaltung in solistischen und Ensemble-Improvisationen. Die Musik vergegenwärtigt Gefühle und Empfindungen, Ängste und Erschütterungen, die, wie die Schrecken der Pogromnacht, nicht mit Worten allein ausgedrückt werden können und dennoch nach Ausdruck verlangen.

Die musikalische Darbietung hinterlässt zusammen mit dem Vortrag von Augenzeugenberichten einen bewegenden und ergreifenden Eindruck, dessen Wirkung in jedem Hörer nachklingen wird.



Synagoge in der Kölner Glockengasse nach der Pogromnacht 1938

Auszüge aus dem Programm

Johann Sebastian Bach: Cellosuite Nr. 4 Es-Dur

Max Bruch: Kol Nidrei, op. 47, Adagio nach hebräischen
Melodien d-Moll, Bearbeitung für Orgel und Cello

Gaspar Cassadó: Toccata für Violoncello und Orgel im
Stil von Girolamo Frescobaldi

Felix Mendelssohn Bartholdy: Arien und Orgelwerke

Hildegard von Bingen: Gesänge

Solistische und Ensemble-Improvisationen

Ausführende:

Elisabeth Menke, Sopran

Elio Hernandez, Violoncello

Dominik Giesen, Orgel und Gesamtleitung

Veranstalter



KÖLNISCHE GESELLSCHAFT
FÜR CHRISTLICH-JÜDISCHE
ZUSAMMENARBEIT E.V.



FÖRDERVEREIN
ROMANISCHE
KIRCHEN
KÖLN